

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1816**

16.10.1816

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 16. October 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

In der edeln Absicht, zur Unterstützung der vielen durch Wetterschlag und Ueberschwemmung verunglückten Familien in dem hiesigen Amtsbezirk etwas beizutragen, sind der unterzeichneten Stelle von einer emsigen Wohlthäterin und von mehreren hiesigen achtbaren Bürgern theils größere theils kleinere Geldsummen durch die dritte Hand angeboten worden. Es ist die angenehmste Pflicht, eine so wohlthätige Handlung öffentlich rühmen und zugleich dem Publikum anzeigen zu können, daß diese und alle weitere zu gleichem Zweck bestimmten freiwilligen Beiträge von dem Hrn. Amtsrevisor Rheinländer, welcher zum Empfang und zur Verrechnung derselben beauftragt ist, mit gebührendem Dank angenommen und durch amtliche Anweisung unter die bedürftigsten Nothleidenden und besonders unter die armen Einwohner von Schröck vertheilt werden sollen, welche weder Brodschicks noch Viehfutter eingebracht haben, und ohne Hilfe von außen dem bittersten Mangel ausgelegt wären. Ueber die eingehenden Beiträge und ihre Verwendung wird seiner Zeit öffentliche Rechnung abgelegt werden.

Karlsruhe den 12. October 1816.
Großherzogl. Landamt.

Es wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Schuhmacher Knoll an die Stelle des freiwillig abgegangenen Prokurator Erleben, als Prokurator angenommen worden sey.

Karlsruhe den 2. October 1816.
Großherzogl. Polizeyamt.

Allen hiesigen Bauustigen, welche von dem im herrschaftlichen Haardwald bereits vorräthig liegenden Eichenbauholz zu erhalten wünschen, wird hiermit bekannt gemacht, daß sie sich mit ihrem dießfalligen Gesuch unter Anschluß eines in duplo ausgefertigten Bescheidnisses des Bedarfs von Bauholz binnen 8 Tagen an Großh. Oberforstamt dabier zu wenden haben, widrigenfalls auf alle späteren Eingaben keine Rücksicht genommen werden kann. Zugleich wird bemerkt, daß in den nächstfolgenden 2 Jahren zur Schonung des Waldes nur sehr wenig Eichenbauholz gefällt werden wird.

Karlsruhe den 15. Oct. 1816.
Bürgermeisteramt.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Güterversteigerung.] Montags den 28. Oct. Nachmittags 2 Uhr werden in dem Gasthaus zur Sonne die den Förster Erichtelischen Amden in Durmersheim von ihren Großeltern den Bäckermeister Adam Gartnerischen Eheleuten zugefallene Liegenschaften, bestehend in 12 Ackerfeld im Sommerfeld, neben Hofapotheke Bärts Erben und Staats-Trompeter Schmidt oben auf das Weierheimer Wäldchen unten auf den Fußpfad liegend. Der Anschlag beträgt 300 fl. Ein halber Morgen Acker im Weierheimer Sommerfeld, neben dem Bäcker Adam Gartner. Anschlagen zu 150 fl. Ein Viertel alda neben der Secker Großischen Ehefrau und Mehler Fördererschen Ehefrau. Anschlagen zu 75 fl.

der Vertheilung wegen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Liebhaber können diese Acker einsehen und die Bedingungen vor der Versteigerung dabier erfahren.

Karlsruhe den 11. Oct. 1816.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montage den 21. Oct. und die folgenden Tage wird in der Baudirector Müllerschen Behausung in der Waldgasse No. 1. ein ganzer Hausrath, bestehend in Weißzeug, Bettwerk, Manns- und Frauenkleider, Schreinwerk, Kupfer- und Küchengeräth, Gewehr und Waffen, mit Eisen gebundene Käffer und Faß-Lager, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 11. Oct. 1816.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Wein feil.] Es ist hier 1 Faß von ungefähr 2 Fuder guten eifer Wein um billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In dem Schreiner Ludwigschen Hause vor dem Mühlburger Thor ist ein Logis, bestehend aus 5 Zimmern und einer Küche vom 23. Oct. d. J. bis 23. Jan. 1817 um 50 fl. zu vermieten, und kann täglich eingesehen werden.

In der Friedrichstraße No. 27. ist ein tapezirtes Zimmer samt Alkof vornenheraus an einen ledigen Herrn ohne Möbel zu verleihen, und auf den 23. Oct. zu beziehen.

In der alten Waldgasse No. 25. ist ein möblirtes und tapezirtes Zimmer im ersten Stock vornenheraus für einen ledigen Herrn auf den 1. Nov. zu verleihen.

In der Karlsstraße bei Simon Hattich ist im hinten Haus zu etener Erde ein Logis in Stube, Alkof, kleine Kammer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, und im vordern Haus ein Mansardenzimmer für eine ledige Person, beide auf den 23. Oct. zu verleihen.

Bei Mecklenbus Drechsler ist auf das Octoberquartal ein Noancetps Logis zu verleihen.

Bei Bäckermeister Graf in der Karlsstraße ist ein Logis zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, einem großen Speicher und einem gemeinschaftlichen Waschhaus, und kann den 23. Jan. 1817. bezogen werden.

In der Blumengasse No. 7. ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, und kann auf den 23. Oct. bezogen werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

In der alten Herrngasse bey Bierwirth Künzle ist ein Zimmer ohne Möbel zu verleihen, und auf den 1. Nov. zu beziehen.

Ein angenehmes Logis mit mehreren Zimmern par terre nebst Stallung in der Waldhorngasse mit und ohne Möbel ist in monatlicher Miete zu begeben und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

In der Keißelschen Wagenfabrik ist auf den 23. Jan. 1817. ein Logis von 11 Piecen nebst Stallung und Dienste etc. zu vermieten.

In der Waldhorngasse No. 24. ist im obern Stock ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Nov. zu beziehen.

Bei Klemens Fischer in der neuen Kreuzgasse, der Artilleriekaserne gegenüber sind 2 Zimmer, wovon eines tapezirt ist, für ledige Herrn bis den 1. Nov. zu verleihen.

In der verlängerten Waldhorngasse, ist auf den 23. October ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, Alkoven, Küche, Keller und Holzplatz. Das Weitere ist auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In dem Hause No. 33 auf dem Spitalplatz ist ein tapezirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, vornenheraus, mit oder ohne Möbel zu verleihen, und kann bis den 23. October bezogen werden.

In der Zähringer Straße bey Wäcker Drifler sind 2 Zimmer vornenheraus auf den 23. Oct. zu

vermieten. Das Nähere ist bey Mab. Labal dem Darmstädter Hof gegenüber zu erfragen.

In der neuen Kronenstraße No. 40. ist ein Zimmer im Hinterhaus auf den Garten sehend zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Ein schönes und bequimes Logis von 5 Zimmern nebst allen dazu gehörigen Erfordernissen steht zu vermieten und auf den 23. October zu beziehen. Nähere Auskunft giebt Maurermeister Merbel.

In der Zähringerstraße No. 8. sind im untern Stock 2 tapezirtes Zimmer mit Möbel, für ledige Herrn zu verleihen und täglich zu beziehen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein lediger junger Mann sucht ein Quartier von 2 oder 3 häßlichen Zimmern, nebst Stallung für 2 Pferde, in einer angenehmen Gegend der Stadt zu mieten, das entweder gleich, oder doch bis kommenden Neujahr zu beziehen wäre. Wer ein solches zu vergeben hat, beliebe es im Comptoir dieses Blattes gefälligst anzuzeigen.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Benachrichtigung.] Das hohe Finanzministerium hat sich, vermög Beschlusses vom 19. Sept. 1816, auf unrecthänzigstes Ansuchen der Maurer- und Zimmerzunft, gnädigst bewogen gefunden, den Winterlohn der Maurer- und Zimmer-Gesellen um 6 kr. des Tags zu erhöhen; welche Verbesserung sich auch auf alle PrivatGeschäfte bezieht, und wovon hiemit dem verehrlichen Publikum die geeignende Anzeige gemacht wird.

Karlsruhe den 14. Oct. 1816.

Die Maurer- und Zimmerzunft.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Andreas Sommer in Heidelberg hat sein Waarenlager wieder mit einer starken Anzahl der besten Watten versehen, und empfiehlt sich hierdurch zu den billigsten Preisen, so wie zur Reparation unbrauchbar gewordener Watten.

(1) Karlsruhe. [EtablissemmentsEmpfehlung.] Unterzeichneter benachrichtiget ein geehrtes Publikum, daß er sich als neuanzehender Feilenhauer alhier etablirt hat, und daß bei ihm alle in dieses Fach einschlagende Waaren in bester Qualität zu haben sind. Durch gute Arbeit, billige Preise und prompte Bedienung werde ich mir das Vertrauen des verehrlichen Publikums zu erwerben suchen, weshalb ich um geneigten Zuspruch bitte.

Anton Burckhart, Feilenhauer, wohnhaft in der neuen Herrngasse No. 46.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Der Unterzeichnete verkauft weisse Fuststeppiche, gute farbige und schwarze Taffent, wie auch Levanein, sodann schabhaften Taffent zu Futter, und die allgemein beliebte Merinos zu Damenkleidern und Shawls, zu sehr billigen Preisen. Auch ist er mit feinen wollgrünen,

wollklauen, schwarzen und modfarbenen Tüchern, Cassimirs WollenCords feinem englischen Biber, Moulton, Finets, Espagnolets und modernen Westenzeugen bestens assortirt. Er verspricht die billigste Bedienung, und bittet um geneigten Zuspruch.

Samson Herrman.

(2) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzeichnete benachrichtiget ein geehrtes Publikum, daß sie die Profession ihres verstorbenen Mannes, in Fertigung von Damenkleidern aller Art und nach dem neuesten Geschmack, fortsetzt. Durch gute Arbeit und prompte Bedienung, werde ich das meinem seel. Manne schon geschenkte Zutrauen, auch mir zu erwerben suchen; weshalb ich um geneigten Zuspruch bitte.

Schneidermeister Berger's Wittve,
wohnhaft in der Erbpfinzenstraße, der katholischen Kirche gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß bey ihm dieser Tage eine Auswahl englischer Fern- und Brillengläser angekommen und zu den billigsten Preisen zu haben sind. Auch empfiehlt sich derselbe in sonstigen Quinquallerie-Waaren, als Necessaires für Damen und Herrn. Alle Arten Dosen von Schildkrodt, Wachs ic. Schildkrodtene Haarkämme, englische Wasch- und Rastier-Saife, Rastiermesser, ächtem kölnisch Wasser, Brief-Taschen aller Art, und Eisenbein zum Mahlen ic.

L. Schuster.

(2) Karlsruhe. [Dienst Antrag.] In eine etwas starke Haushaltung wird eine Person gesucht, welche dem Hauswesen und vorzüglich der Küche, unter Leitung der Hausfrau vorzustehen vermag. Man wird keine gewöhnliche Magdbdienste verlangen, aber wünschen, daß nach Sitte des Hauses sich kei-

ner Arbeit geschämt wird. Man verspricht freundliche Behandlung und billige Bedingungen, verlangt aber Treue, Pünctlichkeit, Fleiß und gute Sitten. Die zu diesem Dienst Lustringende erfahren im Comptoir dieses Blattes den Namen der Dienstherrschaft.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Es wünscht eine Person von guter Erziehung und mit guten Zeugnissen versehen, bey einer Herrschaft als Kammerjungfer oder Haushälterin angestellt zu werden. Sie wird im Nähen, Kleidermachen, Kochen, und in allen weiblichen Arbeiten der Herrschaft vollkommen Genüge leisten. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauzimmer, welches in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist, wünscht sogleich oder auf den 23. Oct. als Haushälterin oder Kammerjungfer einen Platz zu erhalten. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Verlohrne Brieftasche.] Zwischen Karlsruhe und Eggenstein wurde am Samstag den 5. October eine Brieftasche mit Scheinen und Quittungen, worinn sich öfters der Name: „Wächter“ vorfindet, verlohren, welche dem Finder von keinem Nutzen seyn können. Wer diese Papiere mit der Brieftasche in das Comptoir des Anzeigeblasses abliefert, erhält eine kleine Belohnung.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] Einem Kind von 7 Jahren will jemand im Schreiben, Rechnen ic. Unterricht ertheilen lassen, und wünscht noch ein oder zwey Kinder von etwa gleichem Alter und Eigenschaften, um Antheil daran zu nehmen, zu erhalten. Nähere Auskunft gibt das Comptoir dieses Blattes.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 12. Oct. 1816.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brottare.		Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf.	lth.	Pf.	l.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Matter	—	—	—	—	21	30	Ein Weiz zu	—	—	—	—	—	Das Pfund	—	—	—	—	—
Neuer Kernen	21	—	21	—	25	30	1 kr. hält	—	—	—	—	—	Dahsenfleisch	11	—	11	—	—
Alter Kernen	22	30	22	30	—	—	bito zu 2 kr.	—	5½	—	5	—	Gemeines	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Kindfleisch	9	—	10	—	—
Neues Korn	15	—	15	—	11	12	Weisbrod zu	—	—	—	—	—	Kuhfleisch	—	—	—	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	—	18	—	18	—	Kalbfleisch	10	—	9	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—	—	—	—
Bersten	9	—	9	—	11	12	Schwarzbrod	—	—	—	—	—	Hammeis.	10	—	8	—	—
Paber	7	—	7	—	8	—	zu 5 kr. hält	—	26	—	—	—	Schweinefl.	11	—	11	—	—
Weiszkorn	—	—	—	—	17	36	—	—	—	—	—	—	Dahsenzunge	11	—	11	—	—
Erbfen d. Sri	—	—	—	—	2	12	bito zu 10 kr.	1	23	2	—	—	Dahsenhaut	20	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Dahsenfuß	9	—	9	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	—	24	—	—

(Viktualien-Preise.) Rindschmalz das Pfund 30 kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 26 kr. — Lichter, gegossene 32 kr. — Saife 28 kr. — Unschlitt das Pf. 22 kr. 5 Eyer 8 kr.